# Welcher Schlüssel paßt für Sie?

Sie finden die Schlüsselziffer, die für Sie paßt, auf folgende Weise: Hinter jede Frage derjenigen Gruppen, die für Sie in Betracht kommen, schreiben Sie Ja oder Nein. Ist eine Gruppe beantwortet, so zählen Sie die Ja's. Überwiegen diese gegenüber den verneinenden Antworten, so notieren Sie sich die Ziffer der Gruppe. Eine Gruppe, in der das Nein überwiegt, zählt für Sie nicht mit. Diese Ziffer wird also nicht notiert. Beispiel: Überwiegt das Ja in Gruppe 2, 4 und 5, so lautet Ihre Schlüsselnummer 245. Käme in keiner Gruppe das Ja häufiger vor als das Nein, so ergäbe sich für Sie die Schlüsselnummer 0. Achten Sie aber darauf, die für Sie passenden Fragen zu beantworten: sie sind eingeteilt in Fragen für Ehefrauen und Ehemänner.

## Schlüssel für Ehefrauen

### Nummer 0

Sie tun so durchgängig, was die andern wollen, selbst, wenn Sie es gar nicht gewünscht haben, daß Sie höchst verwundert sind, wenn dabei etwas herauskommt, was Sie nicht befriedigt. Sie machen sich nicht viel daraus, daß Sie nie Ihre eigenen Wege gehen, aber Sie möchten es doch im ganzen etwas leichter haben. Haben Sie schon einmal überlegt, daß es unmöglich ist, jedermann nach Gefallen zu leben, und daß solche Versuche fast ebenso katastrophal ausgehen müssen, als wenn Sie auf die andern zu wenig Rücksicht nähmen? Sie müssen sich ein wenig klarer darüber werden, nach welchen allgemeinen Richtlinien Sie Ihren Haushalt führen wollen, und dann erst richten Sie Ihr Augenmerk auf lästige Kleinigkeiten, wie Einkaufen und Aufräumen usw., die Sie gern ein bißchen vernachlässigen. Die Behandlung Ihres Mannes sollte auch von Ihnen eingehend überlegt werden.

### Nummer 1

Nun schauen Sie mal her, Sie allerliebste Frau, warum sehen Sie nicht, daß der Bezug auf diesem Armsessel schadhaft geworden ist? Weil Sie reizend sind und süß und alle Welt Sie gern hat, ist noch nicht einzusehen, warum Sie eine Schlampe sein müssen. Sie brauchen sich deshalb nicht weniger zu amüsieren, wenn Sie dadurch angeregt werden, aber benutzen Sie ein paar Augenblicke dazu, die Sie sonst vertrödelt haben, und machen Sie das Heim für Georg ein bißchen behaglich. Denken Sie, wie glücklich ist er immer, wenn er nach einem guten Essen friedlich bei der Abendzeitung sitzt. Das sind die Augenblicke, an die Sie sich am liebsten erinnern werden, wenn Sie achtzig sind. Sie sind so nahe an der Grenze des Vollkommenen, daß Sie wirklich versuchen sollten, eine hundertprozentige kleine Musterfrau zu werden.

### Nummer 2

Sie hängen verhältnismäßig wenig am Geld und an all den Dingen, die für Geld zu haben sind. Aber desto mehr hängen Sie an Musik oder Malerei oder Literatur, an Tieren, an Kindern, kurz an allem, was ein schönheits- und liebebedürftiges Herz erfreut, und was für Geld nicht zu haben ist. Manchmal grämen Sie sich darüber, daß die Menschen, für die Sie so viel tun, nicht auch für Sie mehr tun. Mit „den Menschen" meinen Sie Ihren Mann, aber Sie sind zu höflich, um es zu sagen. Sind Sie sich vielleicht ebensowenig klar über seine Bedürfnisse wie er über die Ihren? Gehen Sie einmal in sich und denken Sie scharf darüber nach, was jedem von Ihnen wirklich nottut, wo Ihre beiderseitigen Wünsche zusammenstoßen, und dann versuchen Sie die Methode zu finden, nach der jeder von Ihnen auf seine Rechnung kommt, ohne den andern dabei zu stören.

### Nummer 3

Eine so wenig egoistische, so leicht zu behandelnde Frau wie Sie sollte es verstehen, sich ihr Heim gemütlich zu machen. Warum geht's denn nicht? Etwa weil Sie lieber ein Buch lesen, statt zu arbeiten — oder weil Sie sich lieber Ihren Tagträumen hingeben, die alle um das prächtige Haus kreisen, das eines Tages mal kommen muß, statt Ihre Wohnung hübsch instand zu halten? Sie sehen, die Schwierigkeit liegt bei Ihnen. Sie möchten gern viel Geld haben, aber Sie können sich weder aufschwingen, selbst welches zu verdienen, noch Ihren Mann dahin zu beeinflussen, daß er es verdient. Diese letztere Eigenschaft behalten Sie nur bei, denn eine Nörglerin oder Antreiberin ist ja niemandem sympathisch. Wie wär's, wenn Sie mal mit Ihrem Mann ein praktisches Projekt nach dieser Richtung gemeinsam ins Auge faßten? Notieren Sie sich mal fünferlei, fünf Wünsche, die er hat und fünf, die Sie haben, und sollte ein Wunsch dabei sein, den Sie gemeinsam haben, versuchen Sie, diesen mit allen Kräften, die Ihnen zu Gebote stehen, zu verwirklichen.

### Nummer 4

Sie ziehen eine ganze Menge Glück aus Ihrem Dasein und geben auch viel. Möglich, daß gerade, weil Sie soviel geben, Sie auch soviel empfangen. Sie verstehen es, Ihr Leben so befriedigend einzurichten, daß Sie weder Rat noch Warnung nötig haben. Ihr Mann liebt Sie vermutlich sehr, und das ist mit ein Grund, weshalb Sie ihn so bewundern.

### Nummer 5

„Ein Band Gedichte unterm grünen Baum —" so ungefähr sieht Ihr Ideal aus. Da aber unser Klima sich nicht sehr für solche Ideale eignet, ist es etwas unfreundlich von Ihnen, Ihrem Mann zuzumuten, daß er sich Ihrem anspruchslosen Geschmack fügen soll. Natürlich ist er froh, jemanden geheiratet zu haben, der sich mit wenigem begnügt, aber andererseits mag er seine ganz berechtigten Ansprüche auf eine anständige Lebensführung haben, und Sie müßten ihm schon nachfühlen können, daß er nicht wie der Vogel, der in den Zweigen wohnet, mit dem Primitivsten sich begnügen will. Überwinden Sie sich mal, ihm in den praktischen Lebensbedingungen etwas mehr zu Gefallen zu leben, da Sie ja in allem andern ein auffallend guter Ehekamerad sind.

### Nummer 12

Wenn es mehr Frauen wie Sie gäbe, würden weniger Klaviere noch vor der zweiten Ratenzahlung wieder abgeholt werden! Und weniger Männer würden das Wort „Frauen" mit verächtlicher Betonung aussprechen. Denken Sie daran, wenn die folgende Kritik Sie verletzen sollte, daß Sie ganz das Zeug in sich haben, ein ideales Zuhause zu schaffen. Aber Sie glauben vermutlich, es sei das einzig Richtige, immer genau das zu sagen, was man empfindet. Das ist ein hübscher Zug, wenn die geäußerten Gefühle liebenswürdiger Natur sind. Bei Ihnen ist das oft nicht der Fall. Sie sind sogar gewöhnlich im Recht, wenn Sie einen Standpunkt verteidigen; aber dergleichen Standpunkte tragen nicht immer dazu bei, das Zusammenleben angenehm zu gestalten. Eine Frau mit wertvollen Eigenschaften hat für gewöhnlich den Ehrgeiz, die andern auch zu so wertvollen Mitgliedern der menschlichen Gesellschaft zu machen. Ein Reformator im eigenen Heim ist etwas Furchtbares. Versuchen Sie mal, sich jeden Abend vorm Einschlafen aufzuzählen, wieviel Freundlichkeiten Sie tagüber durch andere erfahren haben. Ist die Liste nur kurz, so ergänzen Sie sie durch kleine Freundlichkeiten, die Sie andern Tags dafür den andern erweisen.

### Nummer 13

Sie haben so viele reizende Eigenschaften, daß Sie manchmal geradezu überrascht sind, wenn Ihr Mann Sie etwas schwierig findet. Es spricht aber für Ihre großzügige Natur, daß Sie, wenn solche Gedanken über Sie kommen, sich eher selber tadeln als ihm Vorwürfe machen. Manchmal natürlich sind Sie wirklich zu tadeln, und da wir ja momentan mit Ihnen und nicht mit ihm reden, ist es im Augenblick wirksamer, jene Gelegenheiten in Betracht zu ziehen, wo der Ärger Ihre Schuld ist. Da wäre folgendes, gegen das Sie ankämpfen müßten: Ihre etwas flüchtige Art, Haus und Kinder (falls solche vorhanden) zu versehen und die Neigung, die rein äußerliche Seite des Lebens zu überschätzen. Die letztgenannte Eigenschaft wird freilich durch Ihre freund-



Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id35821643X-19300500/69
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG
UNIVERSITÄT ERFURT